



## **Informationen gemäß Art. 13 DSGVO über die Verarbeitung von Bewerberdaten (Beschäftigtenkontext) durch die Universität Ulm**

### **1 Allgemeines**

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als Bewerber/in durch die Universität Ulm und die Ihnen zustehenden Rechte.

#### **Verantwortliche Stelle:**

##### **Universität Ulm**

Helmholtzstraße 16

89081 Ulm

Telefon +49 (0)731/50-10

Telefax +49 (0)731/50-22038

E-Mail: [datenschutz\(at\)uni-ulm.de](mailto:datenschutz(at)uni-ulm.de)

#### **Externe Datenschutzbeauftragte:**

##### **DDSK GmbH**

##### **Irina Weiß**

Tel.: +49 (0)7542/949 21-09

E-Mail: [dsb\(at\)uni-ulm.de](mailto:dsb(at)uni-ulm.de)

### **2 Verarbeitungsrahmen**

#### **2.1 Quellen und Kategorien von Daten**

Zu den im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten können insbesondere Ihre Stammdaten (wie Titel, Name, Vorname, ggf. Namenszusätze, Staatsangehörigkeit, ggf. vorhandene Personalnummer bei internen Ausschreibungen), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, Mobil- oder Telefonnummer, E-Mail-Adresse) sowie Ihre Lebenslauf- und Qualifizierungsdaten gehören.

Zudem können wir im Rahmen der Durchführung des Bewerbungsverfahrens personenbezogene Kommunikationsdaten (Nutzerdetails, Inhaltsdaten, Verbindungsdaten sowie vergleichbare Daten) verarbeiten, insbesondere bei der digitalen Durchführung von Vorstellungsgesprächen, sofern die Vertragsanbahnung mithilfe von internetgestützten Kommunikationstools erfolgt, um den Ablauf des Bewerbungsverfahrens organisatorisch zu



vereinfachen und den jeweils aktuellen Bedürfnissen von Bewerber/in und Verantwortlichen zu entsprechen.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses erhoben bzw. von Ihnen in Ihren Bewerbungsunterlagen mitgeteilt. Daneben können wir Daten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung) erhalten.

Zudem können wir personenbezogene Daten verarbeiten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben.

## **2.2 Zwecke und Rechtsgrundlagen der verarbeiteten Daten**

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Landesdatenschutzgesetzes-BW (LDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z. B. Landeshochschulgesetz (LHG), Landesbeamtenengesetz (LBG), Landesbeamtenversorgungsgesetz, Beamtenstatusgesetz (BeamtStG) etc.) zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung zur Durchführung des Auswahlverfahrens zur Begründung des Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist § 15 LDSG i. V. m. §§ 83-85a LBG.

Sollten die Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ggf. zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, kann eine Datenverarbeitung auf Basis der Voraussetzungen von Art. 6 DSGVO, insbesondere zur Wahrnehmung von berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgen. Unser Interesse besteht dann in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen.

Des Weiteren kann Ihre freiwillig erteilte Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung sein (bspw. Aufnahme im Bewerber-Pool). Die erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Für den Fall, dass Sie uns besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO als Bestandteil Ihrer Bewerbungsunterlagen zukommen lassen, verarbeiten wir diese auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO i. V. m. § 15 Abs. 2 LDSG. Diese Angabe erfolgt freiwillig. Besondere Kategorien personenbezogener Daten werden durch uns nicht im Rahmen des Auswahlverfahrens benötigt.

Sollten wir beabsichtigen, Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck zu verarbeiten, werden wir Sie zuvor darüber gesondert informieren.

## **2.3 Folgen einer Nichtbereitstellung von Daten**

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Rechtmäßigkeit des durchzuführenden Auswahlverfahrens erforderlich. Das Fehlen von relevanten personenbezogenen Daten in den Bewerbungsunterlagen kann die Nichtberücksichtigung bei der Vergabe zur Folge haben. Für die Universität Ulm ergeben sich die rechtlichen Vorgaben für das Auswahlverfahren insbesondere aus Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz, dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz, ggf. dem Landeshochschulgesetz und dem Haushaltsrecht.



Danach ist die Auswahlentscheidung nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung zu treffen.

## **2.4 Automatisierte Einzelfallentscheidungen (einschließlich Profiling)**

Wir setzen keine rein automatisierten Entscheidungsverfahren einschließlich gemäß Art. 22 DSGVO ein. Sofern wir beabsichtigen, ein solches Verfahren zukünftig in Einzelfällen doch einzusetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

## **2.5 Empfänger der Daten innerhalb der EU**

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden Ihre Daten von der betreffenden fachlichen Einrichtung/Institut/Abteilung und der Personalabteilung der Zentralen Universitätsverwaltung gesichtet. Es haben nur diejenigen Personen innerhalb der Universität Zugriff auf Ihre Daten, die dies für einen ordnungsgemäßen Ablauf des Bewerbungsverfahrens benötigen, dazu zählen auch die aufgrund gesetzlicher Regelungen zu beteiligenden Stellen bzw. Gremien.

Wir nutzen für den Bewerbungsprozess einen spezialisierten Software-Anbieter, und zwar die Software „BITE-Berbermanager“ der Firma BITE GmbH, Resi-Weglein-Gasse 9, 89077 Ulm, Deutschland.

Diese wird als Dienstleisterin für uns tätig und kann im Zusammenhang mit der Wartung und Pflege der Systeme ggf. auch Kenntnis von Ihren personenbezogenen Daten erhalten. Wir haben mit dieser einen sog. Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen, der sicherstellt, dass die Datenverarbeitung in zulässiger Weise erfolgt. Weitere Infos zum Datenschutz durch die BITE GmbH finden Sie unter <https://www.b-ite.de/legal-notice.html>. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei um eine externe Website handelt, die von der BITE GmbH in eigener Verantwortung betrieben wird und bei dessen Besuch personenbezogene Daten verarbeitet werden.

## **2.6 Empfänger der Daten außerhalb des EWR**

Sollten wir personenbezogene Daten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

## **2.7 Speicherfristen**

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur solange, wie es für das Bewerbungsverfahren erforderlich ist. Die Daten werden im Falle einer Absage spätestens 6 Monaten nach einer Stellenbesetzung gelöscht, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen entgegenstehen. Sonstiges berechtigtes Interesse in diesem Sinne ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) oder im Rahmen einer Konkurrentenstreitigkeit.

### 3 Ihre Rechte

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie uns gegenüber Ihre Datenschutzrechte geltend machen. Ihre Anträge über die Ausübung Ihrer Rechte sollten nach Möglichkeit schriftlich oder per E-Mail an die oben angegebene Anschrift oder direkt schriftlich oder per E-Mail an unseren Datenschutzbeauftragten adressiert werden.

- Sie haben das Recht, von uns Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten nach den Regeln von Art. 15 DSGVO (ggf. mit Einschränkungen nach § 9 LDSG) zu erhalten.
- Auf Ihren Antrag hin werden wir die über Sie gespeicherten Daten nach Art. 16 DSGVO berichtigen, wenn diese unzutreffend oder fehlerhaft sind.
- Wenn Sie es wünschen, werden wir Ihre Daten nach den Grundsätzen von Art. 17 DSGVO löschen, sofern andere gesetzliche Regelungen (z.B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder die Einschränkungen nach § 10 LDSG) oder ein überwiegendes Interesse unsererseits (z. B. zur Verteidigung unserer Rechte und Ansprüche) dem nicht entgegenstehen.
- Unter Berücksichtigung der Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO können Sie von uns verlangen, die Verarbeitung Ihrer Daten einzuschränken.
- Ferner können Sie gegen die Verarbeitung Ihrer Daten Widerspruch nach Art. 21 DSGVO einlegen, aufgrund dessen wir die Verarbeitung Ihrer Daten beenden. Dieses Widerspruchsrecht gilt nur bei Vorliegen besonderer Umstände Ihrer persönlichen Situation, wobei Rechte unseres Hauses Ihrem Widerspruchsrecht ggf. entgegenstehen können.
- Auch haben Sie das Recht, Ihre Daten unter den Voraussetzungen von Art. 20 DSGVO in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder sie einem Dritten zu übermitteln.
- Darüber hinaus haben Sie das Recht, eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit uns gegenüber mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.
- Ferner steht Ihnen ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu (Art. 77 DSGVO). Wir empfehlen allerdings, eine Beschwerde zunächst immer an unseren Datenschutzbeauftragten zu richten.
- Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde erreichen Sie unter:

#### **Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg**

Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart

Tel.: 0711/615541-0

E-Mail: [poststelle@lfdi.bw.de](mailto:poststelle@lfdi.bw.de)